

Förderkennzeichen									
	-		-						

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Anschrift der zuständigen Stelle gem. Nr. 7.1 TIP

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Förderrichtlinie des Technologie- und Innovationsprogramms (TIP)

 als Einzelprojekt als Kooperationsprojekt**1. Antragsteller**

1.1 Name / Firma / Rechtsform

Verantwortlicher Vertreter

		Vorname, Name Funktion (z.B. Direktor, Geschäftsführer)
Auskunft erteilt	Telefon (mit Vorwahl)	Fax (mit Vorwahl)

1.2 Anschrift

Straße	Postleitzahl	Ort
Postfach	Postleitzahl der Großkunden-Adresse	eMail-Adresse

1.3 Bankverbindung

Goldinstitut	Bankleitzahl	Konto-Nr.
--------------	--------------	-----------

2. Maßnahme

- Forschung / industrielle Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung, Studien (Nr. 2.1 TIP)
 Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)

- Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technologieentwicklung, technologische Infrastruktur, infrastrukturelle Einrichtungen, Technologieinitiativen, Einrichtungen der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft, Ideenfindung und Synergieförderung (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)
 Maßnahme nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

2.1 Bezeichnung des Vorhabens
(max. 240 Zeichen)

--	--

2.2 Durchführungszeitraum für das beschriebene Vorhaben

Realisierungsort, falls von 1.2 abweichend

von	bis	
-----	-----	--

3. Gesamtausgaben / Beantragte Zuwendung

It. beiliegendem Arbeits-, Zeit- u. Ausgabenplan (zusammengefasst in Anlage 3)	in €
beantragte Zuwendung (ermittelt in Anlage 3)	in €

Förderkennzeichen									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

4. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)					
	Gesamt	20 __	20 __	20 __	20 __ und folgende Jahre	
	1	2	3	4	5	6
4.1 Gesamtausgaben (Nr. 3)						
4.2 Eigenanteil (z.B. Cash-Flow, einschl. Risikokapital, Kredite, Gesellschafterdarlehen, Unternehmensliquidität aufgrund eingezahltem Eigenkapital) nachrichtlich: davon voraussichtlich Kredite von Geldinstituten						
	€					
4.3 Leistungen Dritter (z.B. Einnahmen aus der Projektverwertung während des Durchführungszeitraums, private Zuschüsse Dritter) - ohne öffentliche Förderung						
4.4 Weitere beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) (Zuwendungsgeber siehe Anlage)						
4.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 3 / 5)						

5. Beantragte Förderung (Nr. 5.2 TIP)

Zuwendungsbereich Summarische Zusammenstellung It. Anlage 3	v.H.d. Gesamtausgaben (Fördersatz)	Zuschuß in 1000 €				
		20 __	20 __	20 __	20 __ und folgende Jahre	
		1	2	3	4	5
5.1 Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung, Studien (Nr. 2.1 TIP)	%					
5.2 Studien für technische Durchführbarkeit von wiss. Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Nr. 2.1 TIP)	%					
5.3 Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)	%					
5.4 Flankierende Dienstleistungen für Innovationen und Technikentwicklung, Technologische Infrastruktur, usw. (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)	%					
5.5 Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)	%					
5.6 Maßnahmen nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)	%					
SUMME						

Förderkennzeichen									
			-			-			

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

6. Begründung (Projektbeschreibung, Gesamtwirtschaftlicher Nutzen, Kurzbewertung der Finanzierung)

6.1 Projektbeschreibung

Forschung / ind. Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung (Nr. 2.1 TIP)

Zu jedem Punkt der nachstehenden Gliederung ist Stellung zu nehmen.

6.1.1 Stand der Technik

- Konstruktions- und Verfahrensmerkmale, konkurrierende Produkte oder Verfahren, Eigenschaften und Funktionen
- Stand im Ausland, in der Bundesrepublik, in Nordrhein-Westfalen

6.1.2 Ziel des Projektes

- Aufgaben und Problembeschreibung
- Auslösungsgründe
- Dringlichkeit

6.1.3 Lösungswege

- Bisherige Vorarbeiten
- Noch durchzuführende Arbeiten
- Erforderliches Personal
- Erforderliche Einrichtungen und Anlagen
- Vergabe von Unteraufträgen, Hinzuziehung von Sachverständigen, Beratern, Instituten
- Technisches Risiko

6.1.4 Neuheit

- Unterschiede zu bestehenden Technologien, neue und veränderte Eigenschaften und Funktionen
- Neue Verwendungsbereiche
- Schutzrechtsituationen

6.1.5 Wirtschaftliche Erfolgssäusichten, wirtschaftliches Risiko

- Marktsituation, Wettbewerbslage
- Marktaussichten
- Markterschließung
- Absatzplanung
- Gewinnerwartung

6.1.6 Darlegung der Notwendigkeit öffentlicher Hilfe

- Art und Höhe der Eigenmittel
- Art, Höhe, Konditionen und Zeitpunkt der Bereitstellung von Fremdmitteln
- Andere öffentliche Finanzhilfen
- Sonstiger Forschungs- und Entwicklungsaufwand

Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)

Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technologieentwicklung, technologische Infrastruktur, infrastrukturelle Einrichtungen, Technologieinitiativen, Einrichtungen der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft, Ideenfindung und Synergieförderung (Nr. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)

Zu jedem Punkt der nachstehenden Gliederung ist Stellung zu nehmen.

6.1.1 Ausgangslage

- Bestehende Struktur
- Defizite
- Dringlichkeit

6.1.2 Ziel des Projektes

- Bezeichnung der geplanten Maßnahme

6.1.3 Durchführung des Projektes

- Maßnahmen der Projektvorbereitung
- Schwerpunkte
- Umsetzungsmaßnahmen
- Bei Flankierenden Dienstleistungen (Nr. 2.3, 2.4, 2.5 TIP) ggf. Bewertung durch Akteur(e) aus der Region

6.1.4 Notwendigkeit der öffentlichen Hilfe

- Technische bzw. betriebswirtschaftliche Risiken, Schwierigkeitsgrad, Neuheit
- Erläuterung der Finanzierung

6.1.5 Bei Maßnahmen nach Nr. 2.3, 2.4, 2.5 TIP als allgemeine Maßnahme

- Erläuterung der allgemeinen Maßnahme

6.2 Gesamtwirtschaftlicher Nutzen für das Technologiefeld

(die angekreuzten Punkte sind gesondert zu erläutern)

Schaffung von neuen Dauerarbeitsplätzen

Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Verbesserung der Auslastung

Einsparung von Energie

Verbesserung der Marktchancen

Verkürzung der Lieferfristen

Einsparung von Rohstoffen

Umweltschutz

Beseitigung von Störungs- und Schwachstellen

Kosteneinsparung

Qualitätssteigerung

Zusammenfassung von Fertigungsstufen

Sicherung von Dauerarbeitsplätzen

Erhöhung der Maschinenleistung

Sonstiges

6.3 Kurzbewertung der Sicherung der Projektfinanzierung

in €

6.3.1 Eigenanteil lt. Finanzierungsplan (Nr. 4.2)	
Zuzuglich der im Finanzierungsplan (Nr. 4.3) eingeplanten ungesicherten Einnahmen	+
Auf den Antragsteller entfallende Projektfinanzierungsanteile	=
6.3.2 Abzuglich in Aussicht gestellte Fremdmittel / Risikokapital	<input type="checkbox"/> lt. Zusage des Geldgebers <input type="checkbox"/> Zusage des Geldgebers wird nachgereicht
Verbleibender Projektfinanzierungsbedarf, der unmittelbar vom Unternehmen abzudecken ist	=
6.3.3 Umrechnung auf den jährlich durchschnittlichen Projektfinanzierungsbedarf	($\frac{\text{verbleibender Projektfinanzierungsbedarf} \times 12}{\text{Monate des Durchführungszeitraums (Antrag Nr. 2.2)}}$)
6.3.4 zuzüglich jährlicher Kapitaldienst bei den eingesetzten Krediten ggf. einschließlich der zu zahlenden Zinsen für das Risikokapital	+
6.3.5 Jährlicher Finanzbedarf des Projektes für das Unternehmen	=
6.3.6 Finanzierung durch	<input type="checkbox"/> Cash-flow (Gewinne + Abschreibungen (Nr. 7.7.2)) jährlich <input type="checkbox"/> Kapitaleinzahlung, Gesellschafter Darlehen usw. jährlich <input type="checkbox"/> Sonstiges (siehe Erläuterung)
<input type="checkbox"/> Der Finanzierungsbedarf ist abgedeckt.	
<input type="checkbox"/> Die nachstehende Deckungslücke wird gesondert erläutert.	

			-			-			
--	--	--	---	--	--	---	--	--	--

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

7. Unternehmensbeschreibung (Rechtsformen bei Unternehmen, Gründungsdaten, Beschäftigte, Unternehmensbeteiligungen) zur Beurteilung der finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen des Projektes

7.1 Gesellschafter (ggfs. auch Komplementär GmbH)	Höhe der Beteiligung in 1000 €	in %	<input type="checkbox"/> bestehendes Unternehmen Gründungsdatum <input type="checkbox"/>

Angaben zu den Gesellschaftern (7.1) die als Unternehmen beteiligt sind

Name des verbundenen Unternehmens	Sitz in	Beteiligung in %	Umsatz in 1000 €	Beschäftigte

7.2 Angaben über Beschäftigte (gem. Nr. 4.2 TIP)

Auswirkungen des Projektes

	Durchschn. Beschäftigte lt. letztem Jahresabschluss	bei Antragstellung	Jahr	20 ____	Jahr	20 ____	Jahr	20 ____
			Jahr	20 ____	Jahr	20 ____	Jahr	20 ____
Gesamt								
davon a) FuE-Beschäftigte								
davon Frauen								
b) Auszubildende								
davon Frauen								

7.3 Wirtschaftsbereich

7.4 Branche des Unternehmens (ggf. NACE falls bekannt)

7.5 Leistungsangebot

Produkte, Waren, Dienstleistungen	20 ____		20 ____	
	Umsatz	in 1000 €	Umsatzanteil	in %

7.6 Leistungsverbreitung

regional

EU-weit

weltweit

		-			-		
--	--	---	--	--	---	--	--

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

7.7 Vermögens- und Ertragslage							
7.7.1 Bilanzbild							
Aktiva	Jahr	in	Jahr	in	Jahr	in	Jahr
		1000		1000		1000	
Sachanlagen		€		€		€	
Finanzanlagen							
Vorräte							
Kundenforderungen							
Flüssige Mittel							
Sonstige							
BILANZSUMME							
Eigenkapital und ähnliches							
Langfristige Verbindlichkeiten							
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Sonstige							
BILANZSUMME							
7.7.2 Erfolgslage							
Materialeinsatz (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe)	Jahr	in	Jahr	in	Jahr	in	Jahr
		1000		1000		1000	
€	€	€	€	€	€	€	€
Abschreibungen (auf Gebäude)							
Abschreibungen (auf Maschinen + Einrichtungen)							
Jahresgewinn (vor Steuern vom Einkommen)							
Entnahmen / Dividende							
Personalausgaben (incl. Personalnebenkosten)							
7.7.3 Gesamtumsätze (der letzten 3 Jahre)							
Jahr	Umsatz	in 1000 €	Gegenwärtiger Auftragsbestand				
			Produkte, Waren, Dienstleistungen	Monate	in 1000 €		
7.8 Kurzbewertung der Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens aufgrund des letzten Jahresabschlusses							
7.8.1 Vermögenslage (Nr. 7.7)							
<input type="checkbox"/> Eine rechnerische Überschuldung (Minuskapital) liegt nicht vor.	<input type="checkbox"/> Das ausgewiesene rechnerische Minuskapital ist keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne, da ein Ausgleich erfolgt durch:						
	<input type="checkbox"/> Stille Reserven <input type="checkbox"/> Gesellschafter-Darlehen mit Rangrücktritt <input type="checkbox"/> zusätzliche Kapitaleinzahlung <input type="checkbox"/> Sonstiges						
	Eine Erläuterung mit Bestätigung des Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters						
	<input type="checkbox"/> ist beigelegt. <input type="checkbox"/> wird nachgereicht.						
7.8.2 Ertragslage (Nr. 7.7.2) (entfällt bei Neugründung)							
<input type="checkbox"/> Der ausgewiesene Cash-flow (Gewinne + Abschreibungen) ist positiv.	<input type="checkbox"/> Der ausgewiesene Cash-flow ist negativ.						
	Die Erläuterung über die Ursachen und künftige Maßnahmen mit Bestätigung des Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters						
<input type="checkbox"/> Die Ertragslage ist stabil.	<input type="checkbox"/> sind als Anlage beigelegt.						
<input type="checkbox"/> Die Ertragslage wird gesondert erläutert.	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht.						

Förderkennzeichen									
			-				-		

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

8. Anlagen und Erklärungen

8.1 Bestandteil des Antrags sind:

8.1.1 Projektbeschreibung zu Nr. 6 des Antrags (Anlage 1)

8.1.2 Arbeits-, Zeit-, und Ausgabenplan (Anlage 2)

8.1.3 Ermittlung des Zuwendungsbedarfs (Anlage 3)

8.1.4 Sonstige Anlagen:

8.2 Der Antragsteller erklärt, dass

- er mit der Maßnahme vor Antragstellung nicht begonnen hat
(als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten),
— er zum Vorsteuerabzug
 - berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
 - nicht berechtigt ist,
- er über die im Finanzierungsplan ausgewiesene öffentliche Förderung keine weitere öffentliche Förderung beantragt oder erhält,
- es sich bei dem Projekt um eine allgemeine Maßnahme im Sinne von Nr. 5.3.4 des Technologie- und Innovationsprogramms handelt.

8.3 Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag (einschließlich Anlagen).

Mir ist bekannt, dass die zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 Landessubventionsgesetz vom 24. März 1977 (GV.NW.S.136/SGV.NW.74) und dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind.

8.4 Mir ist bekannt, dass sich an den beantragten Finanzierungshilfen der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Fall die Verordnungen (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988, Amtsblatt der EG Nr. L 185 vom 15. Juli 1988 in Verbindung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4253/88 und 4254/88 vom 19. Dezember 1988, Amtsblatt der EG Nr. L 374 vom 31. Dezember 1988, Anwendung finden. Nach Artikel 32 der Verordnung (EWG) Nr. 4253/88 hat die für die Durchführung einer gemeinschaftlich finanzierten Aktion zuständige Gebietskörperschaft für eine angemessene Publizität zu sorgen, um insbesondere die potentiellen Empfänger der Zuschüsse und die Öffentlichkeit auf die Rolle der Gemeinschaft bei der Mitfinanzierung aufmerksam zu machen.

8.5 Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass seine Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung im automatisierten Verfahren im zuständigen Ministerium gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen mit der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung beauftragt sind, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das zuständige Ministerium weitergeleitet.
Eine Löschung der Daten erfolgt, sobald und soweit sie für die Zwecke, zu denen sie gespeichert wurden, nicht mehr benötigt werden.

Wird die Einwilligung verweigert, so steht dies dem Zustandekommen des begehrten Rechtsverhältnisses entgegen.
Wird die Einwilligung erteilt, so kann diese jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
Ein Widerruf der Einwilligung kann zur Aufhebung des begehrten Rechtsverhältnisses führen.
Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, externe Gutachter mit der Prüfung des Antrags zu beauftragen und im Falle der Bewilligung den Namen des Antragstellers, die Projektbezeichnung, die Gesamtausgaben der Maßnahme und die bewilligte Zuwendung zu veröffentlichen.

Die Einwilligung wird erteilt.

Die Einwilligung wird nicht erteilt.

Ort

Datum

Firmenstempel

Rechtsverbindliche Unterschrift (Name, Vorname)

Anlage 2 zum Antrag (Nr. 8.1.2)

Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (AZA)

Kalenderjahr	<input type="text"/>	Projektarbeiten von / bis <input type="text"/> - <input type="text"/>
Abschöpfung der Personalausgaben durch Pauschalierung (gem. 5.7.1 TIP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einzelnachweis zurückerstattung 10% Gemeinkostenzuschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	Für jede angekreuzte Maßnahme ist für jedes Kalenderjahr gesondert ein AZA auszufüllen
<input type="checkbox"/>	Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerblicher Entwicklung, Studien und Einbeziehung Studien für die technische Durchführbarkeit wissenschaftlicher Einrichtungen von jur. Personen
<input type="checkbox"/>	Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)
<input type="checkbox"/>	Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technikentwicklung usw. (Nr. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine Maßnahmen (Nr. 5.3.4 TIP) Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen nach der De minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

Zwischensumme
Gemeinkosten
GESAMTBETRAG

Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (AZA)

Für jede angekreuzte Maßnahme ist für jedes Kalenderjahr gesondert ein AZA auszufüllen

<input type="checkbox"/>	Für jede angekreuzte Maßnahme ist für jedes Kalenderjahr gesondert ein AZA auszufüllen
<input type="checkbox"/>	(nicht vom Antragsteller auszufüllen)
<input type="checkbox"/>	Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerblicher Entwicklung, Studien und Einbeziehung priv. Einrichtungen (Nr. 2.1 TIP)
<input type="checkbox"/>	Studien für die technische Durchführbarkeit wissenschaftlicher Einrichtungen von jur. Personen des öffentlichen Rechts (Nr. 2.1 TIP)
<input type="checkbox"/>	Entwicklung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)
<input type="checkbox"/>	Finanzierende Dienstleistung für Innovation und Technikentwicklung usw. (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)
<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

- Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerblicher Entwicklung, Studien und Einbeziehung priv. Einrichtungen (Nr. 2.1 TIP)
- Studien für die technische Durchsetzung wissenschaftlicher Einrichtungen von jur. Personen des öffentlichen Rechts (Nr. 2.1 TIP)
- Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)
- Frankierende Dienstleistungen für Innovation und Technikentwicklung usw. (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)
- Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)
- Maßnahme nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

THE JOURNAL OF CLIMATE

Anlage 3 zum Antrag (Nr. 8.1.3)**Ermittlung des Zuwendungsbedarfs**

			-			-		
--	--	--	---	--	--	---	--	--

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Forschung, industrielle Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung, Studien (Nr. 2.1 TIP)

Fördersatz	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Summe	in €
		20	20	20	20 ff.		
Investitionsgüter							
Personal							
Stoffe							
Fremdleistungen							
Sonstiges							
Gesamt							
Zuwendung							

Studien über die technologische Durchführbarkeit wissenschaftlicher Einrichtungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts im Rahmen der Unternehmensförderung (Nr. 2.1 TIP)

Fördersatz	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Summe	in €
		20	20	20	20 ff.		
Fremdleistungen							
Zuwendung							

Einführung in die betriebliche Umsetzung (Nr. 2.2 TIP)

Fördersatz	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Summe	in €
		20	20	20	20 ff.		
Investitionsgüter							
Zuwendung							

Flankierende Dienstleistungen für Innovation und Technikentwicklung, Technologische Infrastruktur, Infrastrukturelle Einrichtungen, gem. Marktentwicklung, Ideenfindung, Synergieförderung (Nrn. 2.3, 2.4, 2.5 TIP)

Fördersatz	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Summe	in €
		20	20	20	20 ff.		
Investitionsgüter							
Personal							
Stoffe							
Fremdleistungen							
Sonstiges							
Gesamt							
Zuwendung							

Allgemeine Maßnahme (Nr. 5.3.4 TIP) / Sonstiges (Nr. 5.3.5 TIP)

Fördersatz	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Summe	in €
		20	20	20	20 ff.		
Investitionsgüter							
Personal							
Stoffe							
Fremdleistungen							
Sonstiges							
Gesamt							
Zuwendung							

Maßnahme nach der De-minimis-Regelung (Nr. 5.3.6 TIP)

Fördersatz	%	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	Summe	in €
		20	20	20	20 ff.		
Investitionsgüter							
Personal							
Stoffe							
Fremdleistungen							
Sonstiges							
Gesamt							
Zuwendung							

GESAMTAUSGABEN**GESAMTZUWENDUNG**